

Medieninformation

der Landeswahlleiterin – Wahl zum 18. Deutschen Bundestag
21/2013
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Münzberg-Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 05.11.2013

Geschlechts- und altersspezifische Analyse der Bundestagswahlergebnisse

Für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 wurden im Freistaat Sachsen aus 3 625 Urnen- und 552 Briefwahlbezirken 191 für die Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik ausgewählt. Folglich ließ sich das Wahlverhalten von rund 5 Prozent der Wahlberechtigten in 4,6 Prozent der Wahlbezirke nach geschlechts- und altersspezifischen Aspekten auswerten.

Die Wahlbeteiligung der Männer war mit 58,6 Prozent genau einen Prozentpunkt höher als die der Frauen, obwohl sie nur 48,6 Prozent der Wahlberechtigten umfassten. Erfreulicherweise lag die Bereitschaft zur Stimmabgabe bei den Männern gut 3 und den Frauen fast 4 Prozentpunkte über der von 2009. Als besonders pflichtbewusst erwiesen sich erneut die männlichen Wahlberechtigten zwischen 60 und 70 Jahren (62,8 Prozent). Bei den Frauen nahmen die 40- bis 45-jährigen (65,7 Prozent) am effektivsten ihr Grundrecht wahr, obwohl sie nur 3,3 Prozent der Wahlberechtigten stellten. Das größte Wählerpotential (23,9 Prozent der Wahlberechtigten) lag in Sachsen bei den über 70-jährigen. Fast 60 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen nutzten davon die Möglichkeit zur Stimmabgabe. Von den Erstwählern (18-21 Jahre), die 1,8 Prozent der Wahlberechtigten stellten, gingen reichlich die Hälfte zur Wahl.

Frauen setzten bei der Zweitstimme zum Großteil ihr Kreuz bei der CDU (46,7 Prozent), Männer hingegen nur zu 38,3 Prozent. DIE LINKE erhielt von beiden Geschlechtern rund 20 Prozent der Stimmen. Für die SPD votierten fast 16 Prozent der Männer und 14 Prozent der Frauen. Deutliche Unterschiede im Stimmverhalten zeigten sich wieder bei der NPD, die fast 5 Prozent der Männer, aber nur knapp 2 Prozent der Frauen wählten. Ähnliches galt für die AfD (Frauen: 5,5 Prozent, Männer: 8,2 Prozent). Bei der FDP und den GRÜNEN lagen die Stimmdifferenzen bei 0,6 bzw. einem Prozentpunkt.

Auskunft erteilt: Franziska Hacker, Tel.: 03578 33 3210

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: B VII 1-6 – 4j/13

Seite 1 von 2



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Zentraler Auskunftsdienst
Renate Recknagel
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
Auskunft@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Corina Burkhardt
Telefon +49 3578 33-1423
Telefax +49 3578 33-1598
Vertrieb@statistik.sachsen.de

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

**Stimmabgabe bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Parteien
sowie dem Alter der Wähler (in Prozent)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
---------------------------------------	-----	-----------	-----	-----	-------	-----	-----	----------

Erststimme

18 - 25	35,8	17,1	18,2	2,8	8,2	7,3	x	10,6
25 - 35	41,3	17,1	16,7	2,9	7,1	6,7	x	8,3
35 - 45	46,3	18,3	13,9	3,0	6,3	5,8	x	6,4
45 - 60	45,3	23,1	14,8	2,6	4,4	4,9	x	4,8
60 - 70	45,9	26,8	16,5	2,1	2,6	3,1	x	2,9
70 und mehr	52,6	22,9	18,1	1,7	1,9	1,5	x	1,4
Insgesamt	46,2	21,9	16,2	2,4	4,4	4,3	x	4,7

Zweitstimme

18 - 25	30,7	14,1	15,0	3,5	9,5	6,0	9,3	12,1
25 - 35	36,7	14,2	13,9	3,7	8,3	5,3	8,5	9,3
35 - 45	42,3	16,4	11,4	3,8	7,2	4,5	8,4	6,1
45 - 60	41,5	21,4	13,1	3,2	4,7	3,7	8,0	4,5
60 - 70	43,1	24,6	15,9	2,5	2,8	2,2	6,2	2,7
70 und mehr	50,2	22,1	17,6	2,4	2,1	1,0	3,2	1,4
Insgesamt	42,6	20,0	14,6	3,1	4,9	3,3	6,8	4,8

Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht

